

# Protokoll der Videokonferenz vom 25.05.2020

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>			
Barany, Andrea	Öffi		X
Beck, Ellen	Öffi, HoPo		
Becker, Desiree	Finanzen, AntiFa & AntiDis	X	
Bianucci, David	Koordination		X
Bruns, Lea	Personal, Kultur	X	
Fritsch, Marvin	Öko & Klima		
Grebe, Justus	Layout & Design	X	
Green, Emely	Öffi, Kultur		
Heidtke, Jakob	PolBil		X
Heinz, Daniel	Hilfskräfte		
Hrosul, Paul	PolBil		
Krause, Arne	Finanzen, HoPo, Öko & Klima	X	
Mirolid-Stroh, Fabian	Personal, V&I		
Müller, Sophie	Öffi	X	
Peper, Frederik	Layout & Design	X	
Peter, Sven	Hilfskräfte		
Pröve, Peer	Koordination	X	
Regele, Julia	Öko & Klima		X
Rühl, Adrian	AntiFa & AntiDis		
Ruhland, Patricia	AntiFa & AntiDis, WoSo	X	
Schmidt, Lena-Johanna	V&I	X	
Schwager, Hanna	Kultur		X
Seiffert, Lino	DSL	X	
Tauche, Henning	Hilfskräfte	X	
Yasar, Habib	WoSo	X	
Zobi, Younis	WoSo, AntiFa & AntiDis	X	
Zörb, Michel	HoPo, DSL, V&I	X	

**Autonome Referate:**

	AB*ST*QR	
	AFR	
	QFFR	Henny
	ABeR	
	ASV	

**Sonstige:**

	Fachschaftenkonferenz	Sebastian
	Gäste	Vanni (Studium & Corona)

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben  
**Protokollant\*in:** Peer Pröve  
**Redeleitung:** David Bianucci

**Tagesordnung:**

---

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit.....	3
2. Protokoll der letzten Sitzung .....	3
3. Gäste .....	3
4. Berichte .....	5
5. Anträge .....	6
6. Post .....	6
7. Wahlen .....	6
8. Sonstiges .....	6

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT

---

Bei der Sitzung waren 15 Referent\*innen anwesend.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten ab dem 16. März 2020 keine regulären Sitzungen des AStA stattfinden. Als Ersatz wurden Videokonferenzen eingeführt, die mangels einer Regelung in der Geschäftsordnung keine Beschlussfähigkeit haben. Somit können in diesen Videokonferenzen keine Anträge gestellt, Protokolle beschlossen oder Berichte über Umlaufbeschlüsse präsentiert werden. Anträge wurden dementsprechend als Umlaufbeschlüsse gestellt. Protokolle und Berichte über Umlaufbeschlüsse werden in den ersten Präsenz-Sitzungen nachträglich erledigt. Da zu einem bestimmten Zeitpunkt keine unmittelbare Rückkehr zur Normalität absehbar war und trotzdem eine Transparenz gegenüber der Studierendenschaft gegeben sein sollte, wurde beschlossen, die informellen Mitschriften in Protokolle zu übertragen und nach Bestätigung in einer Sitzung mit Beschlussfähigkeit öffentlich zu machen.

## 2. PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

---

/

## 3. GÄSTE

---

Vanni von der Gruppe „Studium und Corona“, die sich spontan hinsichtlich der Herausforderungen für Studierende in der gegenwärtigen Pandemie gegründet hat, ist zu Gast für einen Austausch.

Vanni: Vorstellung; Idee für die Gruppe kam durch verschiedene zusätzliche Belastungen aufgrund von Corona, Vernetzung weil Dozierende keine Ansprechpartner\*innen waren. Einladungstext ging an Fachschaften, Kommiliton\*innen; Gruppe hat mittlerweile über 100 Mitglieder, bisher hat eine Telko stattgefunden; finden unseren Forderungskatalog zum Solidarsemester unterstützenswert.

Peer: Wie kann die Zusammenarbeit laufen, wie kann der AStA unterstützen?

Arne: Land und Bund arbeiten an Regelstudienzeit, Verschiebung von Abgabefristen auf 6 Wochen hinter Bib-Öffnung; Land Hessen prüft gerade, inwiefern es mehr Geld als Zuschuss zu der Förderung des Landes geben kann

Vanni: Was ist die Rolle vom AStA bei diesen Errungenschaften und wie werden solche Informationen verbreitet?

Henning: Wir kommunizieren nicht genug, woran wir gerade arbeiten und was wir schon erreicht haben, brauchen mehr Kommunikation mit den Studis! Vlt. mit Öffi & HoPo mehr veröffentlichen und auch mit der Presse in Kontakt stehen, offener für Denkanstöße und Kritik sein

Michel: Austausch am Mittwoch in der Gruppe sehr konstruktiv, auch besser als zuvor nur per WhatsApp Chat. Öffi hat sehr viel gearbeitet usw., Frage wie die Kanäle von den Studis

genutzt werden. Forderungen laufen viel über Bundes- und Landesebene, Arne kriegt über CG viel mit, bzw. sind insgesamt AStA Refs noch in anderen Gremien und deshalb gut vernetzt, S&C Gruppe könnte mehr eine Rolle mit Aktivismus/Protest einnehmen.

Emely: Bib-Öffnung z.B. wurde gut und viel verbreitet und wahrgenommen, Forderungskatalog weniger. Idee einer Sprechstunde/Posten der drei wichtigsten Dinge, die die Woche erarbeitet wurden.

Peer: Wenn mensch Gremienpolitik betreibt, finden z.B. Gespräche statt, in denen wir zur Verschwiegenheit verpflichtet werden, d.h. teilweise haben wir Infos aber dürfen sie nicht weitergeben. Auf Landesebene wollen sie häufig nichts ankündigen, bevor der Bund etwas entschieden hat, damit sich der Bund nicht noch aus der Verantwortung zieht. Nicht nur darauf konzentrieren, Forderungen zu verbreiten, sondern immer wieder Infos wie z.B. Fristen teilen.

Vanni: Sprechstunde ist Kapazitätsfrage. Gibt es Dokumente zur hochschulpolitischen Gremienarbeit?

Emely: Infomaterial zu studentischer Selbstverwaltung auf der AStA Website, Chaosratgeber jedes Jahr neu, ansonsten hat Öffi am 25.06. Workshop für Studi-Engagement geplant → Was ist stud. Selbstverwaltung, wie kann ich mich einbringen?

Lea: HoPo so kompliziert und undurchsichtig, dass es wie ein zweites Studium wird, wenn mensch einsteigen will.

Vanni: Wie soll die Extrabelastung angegangen werden?

Peer: Schwierig, alle Profs könnten zur Abfrage von Belastungszustand verpflichtet werden, zentrale Regelung kann nicht gefunden werden aufgrund der Unterschiede in Aufgaben, aber über Senat könnte beantragt werden, dass Dozierende nach Workload fragen müssen.

Arne: Im letzten Senat wurde angekündigt, dass Studierendenbefragung schon Frage zur Belastung enthält.

Vanni: Keine Spaltung zwischen Studis und Dozierenden, vlt. Austausch herstellen in Onlineforum o.ä., wichtig für Studis zu merken, dass sie gehört werden.

Lea: Proteste, Druck zur Voranbringung des Solidarsemesters, Ungewissheiten auflösen.

Emely: An die Fachschaften richten, die alles an die Direktionen weiterleiten können Bei FBO3 kam Einsicht der Dozierenden.

Vanni: FBO4 kam eine Umfrage in mehreren Seminaren, in der TelKo gab es eine (wenig repräsentative) Umfrage, 80% sprechen von zu hoher Arbeitsbelastung.

Michel: Solidarsemester noch nicht sicher, mal nächste Senatssitzung abwarten, Ruf nach zentralen Regelungen verständlich, aber nicht machbar aufgrund der unterschiedlichen FB und Institute: 3 Ebenen: 1. persönliche Ebene mit Dozierenden versuchen, 2. Fachschaften, 3. erst zentrale Ebene.

Henning: Strukturelles Problem, allerdings verschieben auch Land, Bund und Uni gerne Verantwortung auf untere Einheiten, viele Lehrende finden das unfair, dass sich die Uni rauszieht.

Michel: Weiß nicht, ob das nur ein weiterschieben von Verantwortung ist, sondern häufig auch dezentrale Regelungen einfach sinnvoller, auf zentraler Ebene keine Ideen mehr zur Klärung des Workload-Problems.

Vanni: Wie soll Zusammenarbeit weitergehen?

Peer: Kommt drauf an, was die Gruppe will, wir wollen gerne unterstützen, uns aber nicht einmischen oder das an uns reißen, Gruppe soll entscheiden, wie die Zusammenarbeit läuft, z.B. dass immer eine Delegierte Person aus Gruppe in AStA Konferenz oder andersherum kommt. Gruppe soll entscheiden und AStA verhält sich dazu, Kapazitätsfrage beim AStA. AStA sollte sich auch als politisches Organ verstehen, das Studistreiks organisiert, ohne diese zu bestimmen natürlich.

Vanni: Setzt diese Frage für morgen auf die TO der Studium & Corona TelKo.

Peer: Wird auf jeden Fall morgen teilnehmen.

## 4. BERICHTE

---

- Gespräch mit Staatsministerin Dorn (Henning, Arne/SHK, HoPo):
  - **[Ausschluss der Öffentlichkeit]**
  - **[Wiederherstellung der Öffentlichkeit]**
  
- Homepage des Wahlausschusses (Henny):
  - Ist offline, bleibt auch offline, gibt die Möglichkeit, alte Daten zu sichern. Weiß da irgendwer, wer zuständig ist, bzw. die Zugangsdaten hat? Wenn eine neue Seite gebraucht wird (ggf. auch mit den alten Inhalten) bittet das HRZ darum, erneut kontaktiert zu werden.
  
- LAK Verkehr (Lena/Verkehr):
  - Corona und Zukunft der Fahrpläne: RMV hat uns mitgeteilt, dass bis auf Nachtbetrieb alles wieder hochgefahren wurde, RMV argumentiert gegen Vergünstigung der Tickets mit Solidarsystem und dass Grundversorgung aufrechterhalten wurde, mehrere ASten wollen Rückerstellungskatalog angepasst an Coronakrise erweitern. Bereits durchgeführte Rückerstattungen würden einige gern rückgängig machen, weil sie ihr Auslandssemester nicht antreten konnten. Ersatztickets sollten fälschungssicher sein, bei uns kein Problem, weil nur in Verbindung mit alter Chipkarte gültig
  
- Abstimmung im Wahlvorstand zur "kleinen Senatswahl" per Umlaufbeschluss (Lea):
  - Arne: auch studentische Wahlen werden stattfinden, dafür kam aber erst sehr späte Rückmeldung des Senats.

## Berichte über Umlaufbeschlüsse:

- Honorare Online-Vorträge (Freddy/PolBil):
  - einstimmig angenommen

## 5. ANTRÄGE

---

/

## 6. POST

---

/

## 7. WAHLEN

---

- Sebastian: Heute morgen ging es in der FSK Gruppe um die Wahlen; Ammlinger hat wohl letzte Woche schon E-Mail mit allen Fristen rumgeschickt, aber Wahlausschuss hat es nicht gesehen, hat heute Morgen eine Person erreicht. Kommunikation mit dem Wahlausschuss miserabel und niemand scheint sich einig zu sein, wann die Wahlen denn jetzt stattfinden.
- Peer: Jede Liste sollte Dampf machen bei den Menschen, die im Wahlausschuss sitzen.

## 8. SONSTIGES

---

- Brief an CDU & Grüne (Arne/HoPo):
  - zusammen mit Asten Kassel, THM, HSRM verschickt, um zu fordern, dass Hessen das Programm vom Bund (BMBF-Zuschüsse 100 Mio€) für von der Corona Pandemie belasteten Studis unterstützt
- Archivräume des AStA in der Gutenbergstr. 6 Finanzen/Öko (Arne):
  - dort lagern Akten, muss aufgeräumt werden, wollte Gabi seit Jahren machen
  - ist Stromverleih für Verkehrswende-Straßenfest aus diesen Räumen heraus möglich?

Michel: Soll nochmal ein Umlaufbeschluss zur Zusammenarbeit gestartet werden?

Peer: Wenn schon einmal eine Kooperation stattgefunden hat, geht die Zustimmung informell, per Vetoverfahren in der TelKo.

- Umgang Protokolle Videokonferenzen (Peer/Koordination):
  - Seit über 2 Monaten keine Präsenzsitzungen, deshalb keine normalen Protokolle aus den Pads gemacht. Da sich präsenzfremde Zeit jetzt aber noch weiter zieht haben David und Peer überlegt, alle Pads zu nehmen, aneinanderzuhängen, etwas zu bearbeiten (Ausschluss der Öffentlichkeit rausschneiden usw.) und dann mit kleiner

Vorbemerkung zu veröffentlichen. Vorher per Umlaufbeschluss absichern. Sorgt auch für Transparenzproblem, was sich auch hinsichtlich der Frage aus der S&C Gruppe zeigt.

- Justus: Ein super langes Dokument? Oder einzelne Protokolle jeweils mit Vorbemerkung, dass es kein offizielles Protokoll ist?
- Dozentin Corona Rebellen (Lea):
  - Dozentin hat Artikel für entsprechendes Medium geschrieben, wie damit umgehen?
  - Uni ist Wissenschaftseinrichtung → problematisch, beobachten, statt ihr Aufmerksamkeit zu schenken, lieber wissenschaftliche Gegenmeinung von Uni pushen lassen.
- Onlinevortrag (Freddy/PolBil):
  - „Deutsche Arbeit“, findet am 26.05.2020 ab 18:00 Uhr statt.